

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 32 (1959)

Heft: 2

Rubrik: Mutationen im Oberkriegskommissariat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mutationen im Oberkriegskommissariat

Rücktritt von Oberst F. Studer, Sektionschef I und Instruktionsoffizier der Vpf.-Truppen

Wie wir bereits in der Dezember-Ausgabe meldeten, ist

Oberst Florian Studer

am 31. Dezember infolge Erreichung der Altersgrenze aus dem Bundesdienst ausgeschieden.

Oberst Studer (von Castrisch GR) besuchte die Schulen in Chur und betätigte sich nach Abschluss der kaufmännischen Lehre im kaufmännischen Beruf. Durch seine Dienstleistungen als Offizier der Vpf.-Truppen wurde das Interesse am Instruktorenberufe geweckt, und 1926 trat der damals 33jährige Hauptmann in den Bundesdienst ein. Auf den 1. Januar 1928 erfolgte die Wahl zum Instruktionsoffizier der Vpf.-Truppen.

Im Laufe der Jahre lernten viele Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten Oberst Studer als Instruktor, Schulkommandant und Mensch kennen und schätzen. Bleibende Verdienste erwarb sich Oberst Studer um die Modernisierung der Brotherstellung in der Armee.

Der auf Ende 1940 zum Oberst Beförderte, wurde auf den 1. Januar 1947 als Nachfolger von Oberst Elmiger zum Sektionschef I und Instruktionsoffizier gewählt und ihm die Führung der 1. Sektion: «Ausbildung und Personelles» übertragen. Die Neuorganisation der Armee und TO 51 brachten speziell für die 1. Sektion grosse Arbeit, was jedoch Oberst Studer nicht hinderte, die ausserdienstliche Tätigkeit nach Möglichkeit zu fördern und an den verschiedenen Anlässen teilzunehmen. Die dienstlichen Erfordernisse riefen Oberst Studer in den letzten Jahren wiederum als Schulkommandant nach Thun.

Nach über 30 Jahren treuer Pflichterfüllung in einem Beruf, der im Gegensatz zu mancher zivilen Tätigkeit immerwährende Unannehmlichkeiten mit sich bringt und persönliche Opfer verlangt, trat Oberst Studer am 31. Dezember 1958 in den Ruhestand. Wir danken ihm für seine Tätigkeit als Instruktor und Sektionschef, sowie für das grosse Verständnis, das er all den vielen Problemen und Wünschen aus dem Offizierskorps und den hellgrünen Verbänden entgegenbrachte und wünschen ihm einen langen Lebensabend.

Als Nachfolger von Oberst Studer wählte der Bundesrat zum Sektionschef I und Instruktionsoffizier:

Oberst Edouard Béguelin

Viele unserer Leser kennen Oberst Béguelin als Klassenlehrer, aus Fourier- und Offiziersschulen und Kursen und als Kommandant der Fourierschulen. Seit Jahren wirkt Oberst Béguelin als technischer Experte des SFV. Der Genannte hat sein Amt am 1. Januar 1959 angetreten.

